



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/

Drucksache XIX - XXX
Datum XX.XX.2011

Antrag der Fraktion DIE LINKE

Zukunft des ehemaligen Altonaer Finanzamtes

Am Ostersonntag wurde das seit mehreren Jahren leer stehende ehemalige Altonaer Finanzamt in der Großen Bergstraße von mehreren Dutzend jungen Leuten besetzt. Ihre Forderung lautete, die Umwandlung dieses Leerstandes in ein selbstverwaltetes autonomes Jugend- und Kulturzentrum. Die Besetzung wurde von außen von weiteren gut hundert Jugendlichen unterstützt und durch polizeiliche Räumung beendet.

In Altona gibt es für Jugendliche zwar eine gewisse Anzahl von sozialpädagogischen Einrichtungen mit betreuten Werkstätten und Angeboten wie der Motte, aber mit Ausnahme der Roten Flora keine Möglichkeiten, sich selber und selbst zu organisieren, um gestalterische Freiräume auszuloten und zu entwickeln. Dies ist für eine dynamische und demokratische Gesellschaftsentwicklung aber von vorrangiger Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund wird die Finanzbehörde der FHH aufgefordert,

1. das ehemalige Finanzamt in der Großen Bergstraße nicht zu verkaufen;
2. über das Bezirksamt Altona eine Jugendanhörung zu dieser Frage durchzuführen;
3. zu erläutern, warum sie aus dem behördeneigenen Gebäude ausgezogen ist, um nun an dem neuen Standort am Holstenplatz eine nicht unerhebliche Miete zu zahlen.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.